

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz  
**Herausgeber:** Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern  
**Band:** - (1990)  
  
**Rubrik:** Finanzen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kennen Sie die Länggasse ?

**Die Länggasse, ein Rundgang durch ein Berner Quartier heisst eine neue Publikation, die der Berner Heimatschutz gemeinsam mit dem Länggass-Leist herausgegeben hat.**

Wer mit Musse und offenen Augen durch das Quartier spaziert, merkt bald, wie vielfältig, lebendig und einzigartig die Länggasse heute (noch) ist. Die vorliegende Schrift will und kann den Spaziergang nicht ersetzen, im Gegenteil: Die Texte und Bilder sollen das Gesehene ergänzen und Hintergrundinformationen liefern. Vielerorts sind die Spuren der Vergangenheit ablesbar, wie zum Beispiel jene der Industrialisierung um die Jahrhundertwende oder wie der Zusammenhang zwischen Bodenformen (Moränen), Bebauungstypen und Durchgrünung. Aber auch die künftige Entwicklungen werfen ihre Schatten voraus. Immer mehr gerät die Länggasse in den Sog des Geschäftszentrums von Bern, der "City". Den Blick auf die Qualitäten, aber auch auf die Probleme zu lenken, das schien uns unsere Aufgabe. Die Folgerungen möchten wir jeder Leserin und jedem Leser überlassen.

Zwei Rundgänge werden beschrieben: Der Rundgang durch die vordere Länggasse umfasst 13 Standorte, derjenige durch die hintere Länggasse 14. Start und Ziel sind jeweils in der Nähe von Bus-Haltestellen.

Beschrieben werden die Quartiergeschichte, die Architektur, die Natur, der Verkehr, wichtige Ereignisse und planerische Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität im Quartier. Die Publikation wird eingeleitet von einem städtebaulichen Ueberblick, zwischen den beiden Rundgängen ist ein "Intermezzo" über den Boden und den Untergrund der Länggasse eingeschoben; im Anhang findet sich ein Beitrag über bekanntere und weniger bekannte Menschen im Quartier.

Die Publikation ist erhältlich beim

**Berner Heimatschutz, Kramgasse 12,  
3011 Bern**

Die Schrift kostet für Mitglieder der beiden Vereine Fr. 10.-- plus Versandkosten\*, für Nichtmitglieder Fr. 28.-- plus Versandkosten.

(\*Werden mehrere Exemplare bezogen, muss pro Exemplar Fr. 20.-- verrechnet werden)

## Finanzen

Unserer Regionalgruppe ergeht es nicht anders als anderen gemeinnützigen Organisationen auch: Die Anforderungen werden immer grösser, der Einsatz immer professioneller, die Belastung der aktiven Verantwortlichen steigt. Wie lange geht es noch, bis der ehrenamtliche Einsatz an seine Grenzen stösst?

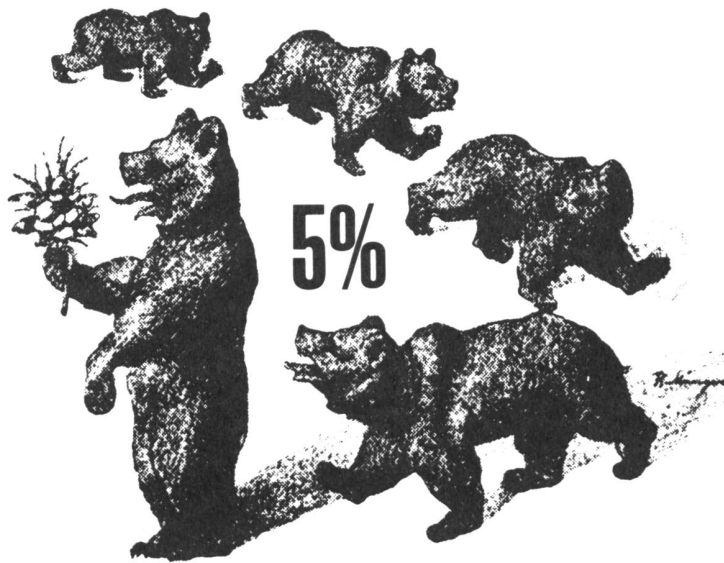
Dass diese Entwicklung auch Auswirkungen auf unsere Finanzen hat, liegt auf der Hand. Wenn wir unsere Aufgaben auch weiterhin gut lösen wollen, so werden wir in Zukunft vermutlich nicht mehr darum herumkommen, für bestimmte Aufgaben bezahlte Fachkräfte heranzuziehen. Das bedeutet, dass wir uns vermehrt auf die Suche nach neuen Geldquellen machen müssen. An Sie, liebe Mitglieder, ergeht daher der Aufruf, uns dabei behilflich zu sein. Falls Sie Ideen oder konkrete Vorschläge in dieser Richtung haben, so teilen Sie uns diese bitte mit.

Nach wie vor sind wir jedoch sehr dankbar über die freiwilligen Mitgliederspenden, die ein wichtiger Bestandteil unserer Einnahmen sind. Sie sind auch eine willkommene Ergänzung der Fr. 5.--, die wir von unserer Kantonalsektion pro Mitglied jährlich als Anteil am Mitgliederbeitrag erhalten. Wir erinnern daran, dass in der Steuererklärung Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen bis zu 5 % pro Jahr vom durchschnittlichen reinen Einkommen in Abzug gebracht werden können, vorausgesetzt, die Spenden können belegt werden. Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch weitere Einzahlungsscheine unserer Regionalgruppe zu.

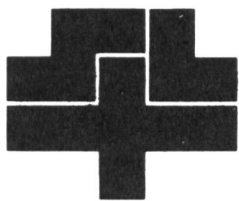
Zum Schluss noch etwas Wichtiges: Unterstützen Sie uns bei der Suche nach neuen Mitgliedern! Es hat sich gezeigt, dass der Mitgliederbestand in der ständig wachsenden Berner Agglomeration demjenigen im eigentlichen Stadtgebiet hinten nachhinkt. Vielleicht haben auch sie dort wohnende Bekannte und Freunde, die an einem Beitritt interessiert wären. Geben Sie den beiliegenden Werbeprospekt an diese weiter und verlangen Sie weitere Exemplare bei der Geschäftsstelle des Berner Heimatschutzes, Kramgasse 12, 3011 Bern. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Meieli Aerni-Vian, Kassiererin

**Bärestarch  
üses  
Bäre-Konto**



**Meh Zins  
und ersch no  
spesefrei!**



**SPAR+LEIHKASSE IN BERN**

Hauptsitz: Bundesplatz 4, Telefon 031 64 01 11  
Agenturen: Bern-Bethlehem, Bern-Breitenrainplatz,  
Bern-Kirchenfeld, Chly Wabere, Ittigen,  
Köniz, Ostermundigen, Schliern, Zollikofen  
Zweigbüros: Gasel, Gümligen, Niederscherli und Kirchlindach